

AUFTRAGSBESTÄTIGUNGSLÖSUNG

MAG IAS



Herausforderung:

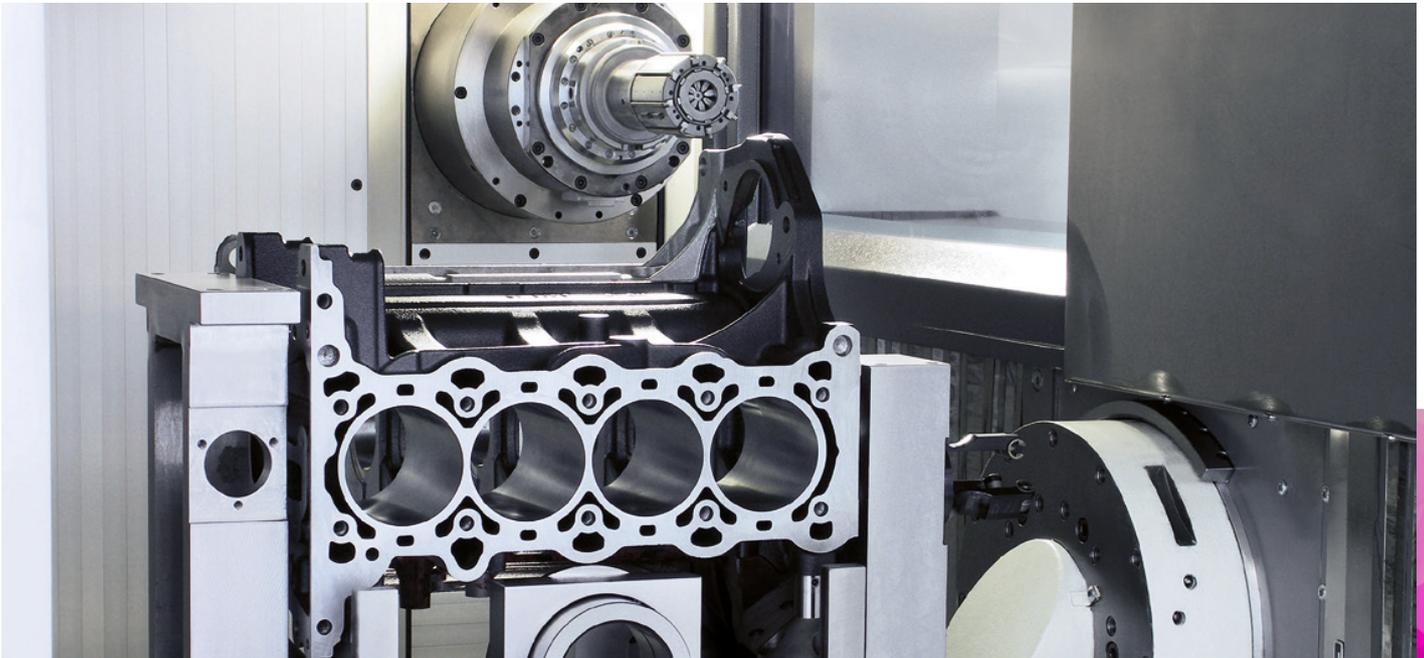
- » Digitalisierung von jährlich rund 65.000 Auftragsbestätigungen an sieben Standorten
- » Such- und Fehlerquellen reduzieren
- » Reaktions- und Bearbeitungszeiten verkürzen

Lösung:

- » Automatischer Abgleich von Auftragsbestätigung und Bestellung
- » Erkennung und Markierung von »bestätigt wie bestellt«
- » Auftragsbestätigung hängt direkt an SAP-Bestellung
- » Direkter Absprung in ME23N, MD04, MM02 oder ME12

Vorteile:

- » Zeiteinsparung und Optimierung im Gesamtprozess
- » Gewinn von standortunabhängiger Transparenz
- » Papierablage abgeschafft



MAG IAS verarbeitet Auftragsbestätigungen papierlos und transparent

»The Power of One« steht nicht nur für die Unternehmenskultur der MAG IAS, die sagt, dass jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, Rasse oder Veranlagung, das Beste für sich und das Unternehmen erreichen kann. Sinnbildlich steht es auch für den Gedanken, Kernprozesse einheitlich zu steuern. So soll es beispielsweise keine Datenredundanz in SAP geben. Was aber, wenn das ERP-System keine passende Lösung hat, um den Bedarf einer automatisierten Verarbeitung von Auftragsbestätigungen zu bedienen? Man wendet sich an die AFI Solutions GmbH, schildert die Anforderung und erhält daraufhin eine SAP-integrierte Software.

Unverzügliche
Prozessverbesserung

„In meiner ganzen Laufbahn habe ich noch nicht erlebt, dass eine neue Soft-

ware unverzüglich nach Produktivstart als gut befunden wurde. Normal ist es doch so, dass das Gewohnheitstier Mensch alles Neue erst mal ablehnt“, so der damalige Initiator der Projektes und ehemaliger MAG-Einkaufsleiter Helmut Gaßmann.

„Mit Go-Live der Software zur automatisierten Verarbeitung unserer Auftragsbestätigungen hat sofort jeder meiner Mitarbeiter die Entlastung gespürt. Wir erleben eine deutliche Zeitersparnis im Gesamtprozess“, beschreibt er den Nutzen von AFI Confirmation.

Papierablage wird abgelegt

Rund 65.000 Auftragsbestätigungen (ABs) gehen jährlich bei MAG dezentral an sieben Standorten ein. Das heißt, dass fast 180.000 Positionen in SAP abgeglichen und dutzende ABs an

die ausgedruckten und im Aktenordner aufbewahrten Bestellungen geheftet werden. Dies stellt einen immens hohen Zeitaufwand dar und führt zu großen Such- und Fehlerquellen. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass per Fax oder Brief eintreffende Auftragsbestätigungen verlegt werden. Taucht dann eine Rückfrage zum Vorgang auf, ist dies äußerst ungünstig.

Auch hat das Papier den Nachteil, dass es langsam ist. Das bedeutet, dass Lieferanten schon mal versehentlich angemahnt werden, die überfällige AB zu senden. Dabei war diese schon lange im Haus, nur leider ist der zuständige Sachbearbeiter im Urlaub, krank – oder aber die Weiterleitung erfolgte an die falsche Person beziehungsweise ging währenddessen verloren.

„Wir wollten in der Reaktions- und

Bearbeitungszeit, vor allem aber in der Transparenz wesentlich besser werden“, erklärt MAG-Projektleiter Jürgen Geiger den Wunsch zur elektronischen Bearbeitung von Auftragsbestätigungen.

Einkaufsprozess und SAP verstehen

Zur Auswahl einer geeigneten Software suchte die MAG zertifizierte Hersteller, die SAP-integrierte Softwarelösungen entwickeln, den Einkaufsprozess und SAP verstehen, flexibel auf Wünsche und Anforderungen reagieren und Erfahrung mit elektronischer Dokumentenverarbeitung haben. Aus diesen Gründen stieß die MAG auf die AFI.

Willig und fähig

Es stellte sich heraus, dass die AFI alle Anforderungen erfüllte, bis auf eine: Die Softwarelösung passte nicht ganz auf die Prozesse der MAG. Das sorgte bei manchen im Projektteam zunächst für Irritationen.

„Wir haben aber schnell erkannt, dass die Geschäftsführung der AFI absolut



willig und vor allem auch fähig war, die Software anzupassen. Auch war uns klar, was sich dadurch für eine Riesenchance für uns ergeben kann“, erinnert sich Helmut Gaßmann. „Uns bot sich die Möglichkeit, die Software mitzugestalten. So eine Gelegenheit widerfährt einem nicht oft.“

Die MAG führte noch mit anderen potenziellen Herstellern Gespräche und wollte ebenfalls von ihnen wissen, wie sie an die Umsetzung herangehen würden. Schnell stellte sich heraus, dass es auf dem Markt keine SAP-integrierte Auftragsbestätigungssoftware gab, die den Anforderungen der MAG gerecht werden würde. Das war unerwartet!

Vertrauen gewinnen

Da die AFI im Hause MAG bereits durch die vor Jahren eingeführte Eingangsbuchungslösung AFI Invoice als zuverlässiger Partner bekannt ist, konnte sich das Projektteam sicher sein, dass

die AFI über genug eigene Entwicklungsressourcen sowie umfangreiches SAP-Know-how verfügt. Viel wichtiger war jedoch, dass die AFI ein stimmiges Konzept zur Softwareanpassung vorlegte und damit Vertrauen gewann. Aufgrund der zahlreichen Projekterfahrung im Dokumentenmanagementbereich waren die Lösungswege plausibel und AFI überzeugte.

Zuhören, verstehen, umsetzen

„In der gesamten Entwicklungsphase hatte das AFI Projektteam immer ein offenes Ohr und setzte die Anforderung schnell und präzise um“, lobt Jürgen Geiger die Zusammenarbeit. Im Laufe der Zeit wurden immer mehr neue Bedarfe identifiziert und neue Funktionen dazu eingebaut, so dass AFI Confirmation optimal auf den Alltag der Einkaufsabteilung abgestimmt ist und deren Tätigkeiten wesentlich erleichtert.

Transparenz und Beschleunigung

Um die ABs künftig direkt in digitaler Form zu erhalten, wurde die Fax-Hardware auf die Funktion »Fax-to-Folder« umgestellt. Die ABs kommen zwar noch als Fax an, doch das Endgerät druckt diese nicht mehr auf Papier aus, sondern legt sie zentral als TIFF oder PDF ab. Der erste Schritt zu maximaler Transparenz, verkürzter Bearbeitungszeit und einer lückenlosen Dokumentation!

Prozess beschleunigen

Die mittels OCR ausgelesenen AB-Daten werden mit den SAP-MM-Bestelldaten abgeglichen. Wird eine Bestellung vom Lieferanten als »bestätigt wie bestellt« der MAG zugeschickt, er-





kennt das die AFI Software. Die folgende Bearbeitung durch den Einkäufer ist dann eine Sache von Sekunden.

Im Umkehrschluss sind Termin- bzw. Einteilungs-, Mengen- und Preisabweichungen sofort sichtbar. Auch hier wird die Bearbeitung durch direkte Absprünge aus AFI Confirmation in die SAP-Transaktionen ME23N, MD04, MM02 oder ME12 deutlich effizienter. Es ist nicht mehr nötig, mühsam die SAP-Schlüssel einzugeben. Jetzt muss nur noch der Button »Bedarfs-/Bestandsliste« gedrückt werden und schon ist sichtbar, ob eine Abweichung tolerierbar ist.

Automatische Korrektur auf Bedarf

Wird ein Rabatt oder Zuschlag auf der AB ausgewiesen, der jedoch nicht in der SAP-Bestellung vermerkt ist, erkennt dies die AFI Software und greift in Echtzeit auf das ERP-System zu, um die ursprüngliche Bestellung zu überschreiben. Anfangs war der Einkauf skeptisch, dass eine Software die SAP-Bestellung automatisch verändert. Der Nutzen der automatischen Korrektur lag jedoch auf der Hand. Und das

Team konnte sich im Testsystem beweisen lassen, dass optimal korrigiert wird, was korrigiert werden muss. Und dass alle Schritte lückenlos protokolliert sind.

Aussagekraft von Nettopreisen

Wie wichtig die Zusammensetzung von Nettopreisen ist, weiß jeder Einkäufer. Dabei geht es nicht nur um die eigene Reputation in den wiederkehrenden Auswertungen und Analysen. Es geht vielmehr um die Transparenz und Nachvollziehbarkeit und die sich daraus ergebenden Ableitungen für künftige Kalkulationen.

Denn Nettopreise sind nur beurteilbar, wenn nachvollziehbar ist, wie sich diese zusammensetzen. Und das wiederum muss natürlich in SAP abgebildet sein. Daher schreibt AFI Confirmation, wenn nötig, Rabatte in die SAP-Bestellung und verändert somit die ursprüngliche Bestellung.

Zentrale Übersicht über ABs

Transparenz wird auch durch die Filtermöglichkeiten sowie die elektronische Archivierung im SAP Content Server

garantiert. Alles ist elektronisch sowie standortunabhängig zusammengefasst und die Auftragsbestätigung hängt direkt an der SAP-Bestellung.

„Die umfangreichen Filter und Statusanzeigen im Monitor sind standortunabhängig und einfach zu verstehen“, bestätigt Jürgen Geiger abschließend. „Jede unserer Einkaufsorganisationen kann für sich auswählen, was angezeigt werden soll. Ebenso ist der globale Überblick zu allen Auftragsbestätigungen im gesamten Unternehmen gewährleistet. Und soll das Original angezeigt werden, ist dieses per Knopfdruck sofort verfügbar.“



MAG ist weltweit führender Anbieter individueller Werkzeugmaschinen und Fertigungssysteme, der die wichtigsten Industriezweige mit Komplettlösungen für eine moderne und effiziente Produktion beliefert.

Die Firmengruppe vereint Traditionsmarken der internationalen Werkzeugmaschinenindustrie wie BOEHRINGER, Cross Hüller, Ex-Cell-O und Lamb. Seit 2005 entstand ein globaler Fertigungsspezialist mit einzigartigem Know-how und herausragender Technologiebasis.

Die Kunden aus aller Welt sind in den Bereichen Automotive und Maschinenbau zu finden. Weltweit gültige Qualitätsstandards stellen die gleichbleibend hohe Lebensdauer und Zuverlässigkeit von Produkten und Services sicher.

www.mag-ias.com



Die AFI Solutions GmbH ist führender Lösungsanbieter zur Digitalisierung und Optimierung von Dokumentenprozessen rund um SAP. Ihre Lösungen decken den gesamten Purchase-to-Pay- und Order-to-Cash-Prozess ab.

Als einziger Softwarehersteller am Markt bietet die AFI alles aus einer Hand: Mit dem RedPaperCenter als Managed Service können Unternehmen die Digitalisierung unterschiedlichster Papierdokumente einfach auslagern. Bei der Prozessoptimierung punktet die AFI mit ihren SAP-integrierten Softwarelösungen. Der cloudbasierte DocumentHub als Software-as-a-Service rundet das einzigartige Produktportfolio ab.

AFI Solutions GmbH
Sigmaringer Straße 109
70567 Stuttgart

info@afi-solutions.com
www.afi-solutions.com

SAP, das SAP-Logo und die SAP-Partnerlogos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE oder eines SAP-Tochterunternehmens in Deutschland und anderen Ländern.

